

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S

aufserhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 63.

Samstag 6. August 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 2. August. — Allgemeine Nachrichten: Legitimationskarten für Handlungsreisende (2. Vierteljahr). — Baubewegung vom 3. bis 5. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen: Hafensbrücke nächst der Ostbahnbrücke über den Donaukanal. — Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 2. August 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Linder und Weigl.

1. Beurlaubt sind die GRe. Blum, Eisinger, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gschladt, Ing. Dr. Hengl, W. Hof, GRe. Innerhuber, Jser, Kopřiva, Machat, Nachtnebel, Dr. Neubauer, Pfeiffer, Ing. Schelz, Schleifer, Täubler und Wawerka. Entschuldigt sind die GRe. Marie Bock, Ellend, Grünfeld und Marie Wielsch.

2. Dem GRe. Schleifer wird ein Urlaub für die Zeit vom 25. Juli bis 29. August 1927 bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit:

Direktor Wilhelm Kur hat anlässlich des Ablebens seines Vaters dem Bürgermeister zur Verteilung an die Armen der Stadt Wien 2000 S zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

Berichterstatter GRe. Weber (an Stelle des GRe. Rzehak):

4. P. Z. 3703, P. 9. 1. Die Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien wird den Bestimmungen der Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 21. Juni 1927, B.-G.-Bl. Nr. 188, betreffend die Aufwertung von Renten nach dem Unfallversicherungsgesetz angepaßt. 2. Die auf Grund dieser Verordnung aufgewerteten Unfallrenten sind von Amts wegen vom 1. Juli 1927 an zu gewähren. 3. Unfallrentner der Gemeinde Wien, deren aufgewertete Unfallrente geringer als die bisherige Unfallentschädigung ist, erhalten einen jederzeit widerruflichen Beitrag in der Höhe des Unterschiedes zwischen der bisherigen Unfallentschädigung und der vom 1. Juli 1927 an aufgewerteten Rente.

(Redner: GRe. Haider.)

Berichterstatter GRe. Weber (an Stelle des GRe. Siegel):

5. P. Z. 3769, P. 21. Folgende auf Grund des § 96 B.-G. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Der Bauentwurf für den Kindergarten 16. Sandeiten mit den Kosten von 1.086.000 S wird genehmigt. Davon sind im Budget 1927 als erste Baubate 384.000 S unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf Kreditpost 3 a

„Errichtung von sieben Kindergärten in Wohnhausbauten, Baukostenersätze“ des Sondervorschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/2) vorgesehen, der Rest von 702.000 S ist im Vorschlage 1928 sicherzustellen. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GRe. Höppeler. — Während seiner Rede übernimmt GRe. Linder den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Weber:

6. P. Z. 3784, P. 38. Zur Deckung des durch größere unvorhergesehene Ersparnisausführungen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 „Ersparnisausführungen bei fremden Wohnhäusern“ des Abschnittes II „Wohnhausbau“ des Sondervorschlages Nr. 26 „Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Ausgabrubrik 402/2) in der Höhe von 100.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

7. P. Z. 3783, P. 39. 1. Die Errichtung des Hausgehilfenheimes 3. Kadetkystraße 5 mit einem Kostenerfordernisse von 80.500 S und die Betriebsführung des Heimes durch den Verein „Einigkeit“ gemäß den bereits für das Hausgehilfenheim 6. Rahlgasse 2 bewilligten Bedingungen wird genehmigt. 2. Zur Deckung des durch die Errichtung und Betriebsführung des Hausgehilfenheimes 3. Kadetkystraße 5 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur neu eröffneten Ausgabrubrik 401/8 „Ausgaben für die Errichtung und Erhaltung von Hausgehilfenheimen“ in der Höhe von 80.500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

P. Z. 3306, P. 256 (der L.-D. vom 27. Mai 1926). Die Errichtung des Hausgehilfenheimes 6. Rahlgasse 2 mit einem Kostenerfordernisse von 110.000 S und die Betriebsführung dieses Heimes durch den Verein „Einigkeit“ unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen wird genehmigt und hiefür für das Jahr 1927 ein Kredit in der Höhe von 110.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 401/8 „Errichtung und Erhaltung von Hausgehilfenheimen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Ueber die Geschäftsstücke Post 39 und 256 (der L.-D. vom 27. Mai 1927) wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GRe. Dr. Alma Mokfo und Untermüller.)

Berichterstatter GR. Hofbauer:

8. P. Z. 3763, P. 11. Zur Deckung des aus der Mehrereinstellung von Saisongärtnern und Arbeitern in den städtischen Gartenbetrieben sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 37 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der Höhe von 191.200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Körber.)

Folgender Antrag des GR. Körber wird abgelehnt:

„Im 2. Bezirke am Volkswehrplatz befindet sich vor der Kirche eine zu ihr gehörige Bauhütte. Diese Bauhütte, welche Eigentum der Pfarregeistlichkeit war, ging nach Fertigstellung des Pfarrhofes vereinbarungsgemäß zum Demolieren in den Besitz der Gemeinde Wien über. Dieser Besitzwechsel vollzog sich schon seit längerer Zeit, die Bauhütte ist aber noch immer nicht entfernt, trotzdem die Entfernung der Hütte ein längst gehegter Wunsch der Bevölkerung ist.

Es wird daher der Antrag gestellt, der Herr Bürgermeister wolle veranlassen, daß die Bauhütte am Volkswehrplatz entfernt werde, so daß die Parkanlage, respektive der freie Platz zur Verschönerung des Volkswehrplatzes ausgebaut werde.“

Berichterstatter GR. Schmid (an Stelle des GR. Jfer):

9. P. Z. 3766, P. 12. Zur Deckung des durch die Eröffnung der Schwimm-, Sonnen- und Luftbäder 16. Kongreßplatz und 19. Hohe Warte sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Betrieb Bäder“, Unterteilung „Sommerbäder“ (Ausgabrubrik 513/1) in der Höhe von 17.790 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1a „Badkartenerlös“ und 1b „Sonstige Einnahmen“ der Unterteilung „Sommerbäder“ des Sondervoranschlages Nr. 38 findet.

(Redner: GR. Erban.)

Berichterstatter GR. Schmid (an Stelle des GR. Siegel):

10. P. Z. 3297, P. 237 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Zur Bedeckung der Anwaltskosten im Prozeß mit der Wientalwasserleitungsgesellschaft wird für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2c „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 520/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 46.124 S bewilligt, der in einer gleich hohen Entnahme aus der im Jahre 1925 gemachten Rücklage per 1.800.000 S desselben Betriebes seine Deckung findet.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Schneider (an Stelle des GR. Siegel):

11. P. Z. 2345, P. 12 (der L.-D. der vertraulichen Sitzung vom 27. Mai 1927). 1. Mit den Firmen Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke, Wien, 1. Bezirk, Schottenbastei Nr. 16, „Ziag“, Ziegelindustrie A.-G., Wien, 1. Bezirk, Renngasse 6, und Simmeringer Ziegelwerk J. Löwy, Wien, 11. Bezirk, Am Ziegelofen 1, wird auf Grund ihrer Angebote vom 11. beziehungsweise 16. März 1927 samt Richtigstellungen vom 28. März 1927 ein fünfjähriger Ziegiellieferungsvertrag abgeschlossen, wonach die genannten Firmen im Jahre 1927 13.000.000 Stück und in den folgenden vier weiteren Vertragsjahren jährlich je 25.000.000 Stück Mauerziegel deutschen Formates zu liefern haben. 2. Die M. Abt. 32 b wird ermächtigt, im Bedarfsfalle das vertraglich eingeräumte Optionsrecht auf jährlich weitere je 10.000.000 Stück Mauerziegel deutschen Formates fallweise auszuüben. 3. Die M. Abt. 32 b wird ermächtigt, den genannten Firmen eine mit 3 Prozent über der jeweiligen Bankrate verzinliche Vorauszahlung bis zu 50 Prozent jenes Betrages, welcher auf das für das betreffende Ver-

tragsjahr zu liefernde Quantum entfällt, gegen vorherige Beibringung einer entsprechenden Bankgarantie flüssig zu machen. 4. Das Erfordernis für das Jahr 1927 im Betrage von 1.500.000 S ist in den Budgetkrediten für dieses Verwaltungsjahr bedeckt und wird genehmigt. Das Erfordernis für die Jahre 1928 bis 1931 im Betrage von jährlich 2.500.000 S ist in den Voranschlägen für die betreffenden Jahre sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Schneider (an Stelle des GR. Jfer):

12. P. Z. 3780, P. 14. Zur Deckung der aus dem Abschlusse des Vertrages mit der Wientalwasserleitungsgesellschaft erwachsenden Auslagen für den Wasserbezug aus dieser Wasserleitung wird für das Jahr 1927 ein neuer Kredit in der Höhe von 390.000 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2o „Wasserbezug aus der Wientalwasserleitung“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 520/1) zu verrechnen ist und in einer gleich hohen Entnahme aus der in den Jahren 1924, 1925 und 1926 geschaffenen Rücklage des Betriebes „Wasserversorgung“ seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Schneider (an Stelle des GR. Jensehil):

13. P. Z. 3764, P. 15. Zur Deckung des durch die erst im Jahre 1927 erfolgte Fertigstellung des Einbaues der Veterinärabteilung in der Großmarkthalle sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1927 (an Stelle des im Jahre 1926 nicht verwendeten Budgetkredites) ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2f „Gebäudeerhaltung“ des Anhanges 1 „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen; Großmarkthalle, Abteilung für Fleisch samt Kühlanlage“ zum Sondervoranschlag Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 59.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schneider:

14. P. Z. 3768, P. 18. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Dezember 1926, P. Z. 6073, hat der mit diesem Beschlusse genehmigte zweite Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Straßenwalzung“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 20.000 S nicht in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Wert der Leistungen des Straßenwalzenbetriebes“, sondern in Minderausgaben auf Kreditpost 1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung zu finden.

15. P. Z. 3781, P. 19. Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der erst im Jahre 1927 möglichen Fertigstellung von Straßenbauten werden für das Jahr 1927 zum Sondervoranschlag Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) nachstehende Zuschußkredite bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen:

Zuschußkredit	Kreditpost	Gegenstand	Schilling
1	2 a β	Steinpflaster, Umpflasterungen	152.000
1	2 a γ	Steinpflaster, Neubauten	165.000
1	2 b β	Asphaltpflaster, Umpflasterungen	34.000
1	2 c β	Holzpfasterungen, Umpflasterungen	46.000
2	2 c γ	Holzpfaster, Neubauten	165.000
1	2 d β	Maladamstraßen, Instandsetzung	247.000
1	2 d γ	Maladamstraßen, Neubauten	700.000

(Redner: GR. Untermüller.)

Berichterstatter GR. Sieß:

16. P. Z. 3801, P. 25. Für die Jugendschriftenstelle für blinde Kinder wird eine Subvention von 750 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 25. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher

Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Merbaul.)

17. P. Z. 3802, P. 26. Dem Verein Hauskrankenpflege wird eine Subvention von 2500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 31. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

18. P. Z. 3805, P. 29. Dem Zentralverein der Wiener Lehrerschaft wird anlässlich der Durchführung der Pestalozzifeier eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 28. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Höppeler.)

19. P. Z. 3807, P. 30. Für das Wiener Volkshaus Wiener Urania wird eine Subvention von 15.000 S bewilligt. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 24. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Untermüller.)

20. P. Z. 3814, P. 31. Dem Künstlerbunde „Hagen“ wird für Bauführungsarbeiten in seinen Ausstellungsräumen eine außerordentliche Subvention von 8000 S bewilligt. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 37. Zuschußkredit in der Höhe von 8000 S zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ des Voranschlags für 1927 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Weigl:

21. P. Z. 3808, P. 33. Dem Verein abstinenten Frauen in Wien wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 34. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

22. P. Z. 1816, P. 83 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Den Veranstaltern der Sonderausstellung „Bilder aus dem Frauenleben“ wird eine Subvention von 5000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

23. P. Z. 2131, P. 84 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Der Ersten Oesterreichischen Krüppelarbeitsgemeinschaft wird ein unverzinsliches Darlehen von 1000 S, rückzahlbar bis längstens 31. Dezember 1928, bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GR. Merbaul.)

Berichterstatter GR. Speijer:

24. P. Z. 1759, P. 59 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). 1. Die Zulagen der städtischen Schulwarte für die Beforgung der Reinigung und Beheizung der Schulräume, für das Einlassen und Reiben der Fußböden in denselben, für die Fenster- und Türenreinigung, sowie für die Hauswartung in den städtischen Schulen werden auf die in der Beilage (Nr. 43) enthaltenen Ansätze erhöht.

2. Diese Zulagenerhöhungen treten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 in Kraft.

3. Zur Deckung des aus dieser Zulagenerhöhung sich ergebenden Mehrerfordernisses von jährlich 138.600 S wird für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 106/11 „Pauschalien der

Schulwarte für den Reinigungs- und Heizdienst an städtischen Schulen“ ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

4. Diese Regelung wirkt nicht auf die Gebühreuzulagen der Schulwarte für die Reinigung und Beheizung der von den städtischen Horten benützten Schulräume.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: Die GR. Marie Schlöfing und Haider. — Während der Rede der GR. Marie Schlöfing übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Haider wird abgelehnt:

„Absatz 4 soll gestrichen werden.“

Folgender Antrag der GR. Marie Schlöfing wird vom Vorsitzenden GR. Weigl der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Reinigung der Fenster in den Schulgebäuden hat alle zwei Monate zu erfolgen.“

25. P. Z. 1769, P. 60 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).

1. Auf Grund des § 2, Absatz 3 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen, deren Arbeitsverhältnis durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist, werden die Arbeiter der städtischen Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“, auf die der bezügliche zwischen der Gemeinde Wien und dem Zentralverband der Lebens- und Genussmittelarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs abgeschlossene Arbeitsvertrag Anwendung findet, ab 1. Jänner 1927 der Pensionskasse als Mitglieder angeschlossen. Hinsichtlich der Bemessung der Ruhe- und Versorgungsgegenstände gemäß § 9 der Satzungen hat für diese Arbeiter der Prozentsatz von 24 Prozent zu gelten.

2. Der Kollektivvertrag für die städtischen Bäckereiarbeiter wird in der in der Beilage Nr. 40 vorgeschlagenen Weise abgeändert.

(Nachträgliche Genehmigung.)

26. P. Z. 1771, P. 61 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).

1. Auf Grund des § 2, Absatz 3 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen, deren Arbeitsverhältnis durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist, werden die Arbeiter des städtischen Kanalräumungsbetriebes, auf die der bezügliche, zwischen der Gemeinde Wien und dem Verband der Kanalräumer Oesterreichs abgeschlossene Arbeitsvertrag Anwendung findet, ab 1. Jänner 1927 der Pensionskasse als Mitglieder angeschlossen. Hinsichtlich der Bemessung der Ruhe- und Versorgungsbezüge gemäß § 9 der Satzungen hat für die Schliefer der höhere Prozentsatz von 3 Prozent, für alle übrigen Arbeiter der normale Prozentsatz von 24 Prozent zu gelten.

2. Einer Anrechnung der Dienstzeit vor dem 1. Jänner 1927 zur Ruhebezugsbemessung im Sinne des § 8 der Satzungen der Pensionskasse wird im Falle einer derartigen Vereinbarung zwischen dem Verwaltungsausschusse und den Arbeitern grundsätzlich zugestimmt.

3. Der Punkt 5 des geltenden Arbeitsvertrages (Gemeinderatsbeschluss vom 20. November 1925, P. Z. 3230) erhält folgende Fassung: „Ueber die definitive Anstellung behalten sich beide Vertragsteile eine gesonderte Regelung unter Beobachtung auf den Gemeinderatsbeschluss vom 9. Oktober 1920, P. Z. 15429 (Allgemeine Bestimmungen über das Arbeitsverhältnis jener Arbeitnehmer, die Arbeitsverträgen unterliegen), vor.“

Die Ruhe- und Versorgungsgegenstände regeln sich nach den Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen, deren Arbeitsverhältnis durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

27. P. Z. 1772, P. 62 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. April 1924, P. Z. 824, werden die Viehmarktschlachthofarbeiter mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 in die Gruppe VIII des Gehaltschemas eingereiht. Mit der Verleihung des Definitivums werden sie in die Gruppe VII überstellt. Bei der Ueberführung in die Gruppe VIII ist den bereits im Dienste stehenden und in Gruppe IX eingereihten Viehmarktschlachthofarbeitern die gesamte anrechenbare Dienstzeit in der neuen Gruppe anzurechnen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

28. P. Z. 1773, P. 63 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). 1. Im Stande der städtischen Schlachthofaufseher werden 15 Schlachthofoberaufseherstellen in der Gruppe V des Gehaltschemas unter Auflassung einer gleichen Anzahl von Schlachthofaufseherstellen in der Gruppe VI neu systemisiert. 2. Die Ernennung von Schlachthofoberaufsehern hat im Wege der Stellenbeförderung zu erfolgen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

29. P. Z. 2090, P. 64 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). 1. Das mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 13. Februar 1925, P. Z. 109, und vom 16. Jänner 1926, P. Z. 3614/25, für die Angestellten der städtischen Feuerwehr genehmigte Bezugsschema wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1927 gemäß der Beilage Nr. 47 festgesetzt.

Die Lohnklasse III (neu) wird aufgelassen.

Die in Absatz 1 getroffene Maßnahme bezieht sich gemäß der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3999, Abschnitt III D, Punkt 2, auch auf die Pensionsparteien.

2. Die aktiven Angestellten der städtischen Feuerwehr, soferne sie der Dienstordnung für die Angestellten der städtischen Feuerwehr unterstehen oder in ständiger Eigenschaft verwendet und nach obigem Bezugsschema entlohnt werden, erhalten je am 1. Juni und am 1. Dezember jedes Jahres eine Sonderzahlung im jeweiligen Ausmaße von 50 vom Hundert eines Monatsbezuges.

Voraussetzung für die Flüssigmachung obiger Sonderzahlungen ist, daß der Angestellte am Fälligkeitstage sich im aktiven Dienste befindet und mindestens drei Monate ununterbrochen im Dienste gestanden ist.

Unter dem Monatsbezuge wird der am Fälligkeitstage gebührende Monatsgehalt verstanden.

Die Sonderzahlungen sind mit 90 vom Hundert dem Abzuge von Pensionsbeiträgen mit den aus § 63 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien sich ergebenden Hundertsätzen zu unterziehen.

3. Die Pensionsparteien und Quieszenten obiger Kategorien erhalten im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3999, Abschnitt III D, Punkt 2, zu den gleichen Terminen die Sonderzahlung im jeweiligen Ausmaße von 50 vom Hundert des ihnen am Fälligkeitstage ausschließlich allfälliger Familienzulagen gebührenden monatlichen Ruhe-, beziehungsweise Versorgungsgenusses.

4. Die aus der Aenderung des Bezugsschemas sich ergebende Erhöhung der Ueberstundenentlohnung wird mit 1. März 1927 wirksam.

Die Ueberstundenentlohnung für die Feuerwehrmeister neuer Kategorie wird ab 1. März 1927 mit 268 S festgesetzt.

5. Die Vergütungen für den von den Angestellten der städtischen Feuerwehr in freier Zeit geleisteten Feuerwachdienst werden ab 1. März 1927 einheitlich mit nachstehenden Beträgen festgesetzt:

a) in Theatern, Singpielhallen, Konzerten und in der Urania per Vorstellung 8:50 S,

b) bei Ballen, Redouten, in Tempeln und Warenhäusern bis zu sechsstündiger Dauer 19 S, bei mehr als sechsstündiger Dauer 25 S,

c) bei der Wiener Messe und bei Ausstellungen für eine zwölfstündige Schicht 21 S,

d) bei Feuerwerken 12:50 S.

Die Bestimmungen der Absätze 2 und 3 des Punktes 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Mai 1925, P. Z. 809, bleiben unverändert.

6. Die in Punkt III, lit. b des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. September 1923, P. Z. 7434, festgesetzte Mehrleistungszulage wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1927 einheitlich mit einem Achtel der Arbeitsüberstundenentlohnung bemessen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung (an Stelle des GR. Grünfeld):

30. P. Z. 3800, P. 34. 1. Für die gärtnerische Ausgestaltung der Abteilung IV des Urnenhaines nächst dem Krematorium nach dem vorgelegten Entwurfsplane wird ein Sachkredit von 30.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2r „Ausgestaltung des Friedhofsbetriebes“ der Unterteilung „Feuerhalle“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) zu verrechnen ist und in den auf den Einnahmeposten 1 bis 4 der Unterteilung „Feuerhalle“ desselben Sondervoranschlages zu gewärtigenden Mehreinnahmen in der Höhe von 32.000 S seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung (an Stelle des GR. Dr. Tandler):

31. P. Z. 3786, P. 35. Zur Deckung des teilweise aus der Erhöhung des Teilnehmerstandes, beziehungsweise aus der Verwendung von Frischmilch statt Kondensmilch sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Kreditpost 2a „Frühstück- und Jausenspeisung“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 50.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Huber.)

32. P. Z. 3787, P. 36. Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten für arme Kinder und Jugendliche entstandenen Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 305/1a „Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten“ in der Höhe von 1.250.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

33. P. Z. 3796, P. 37. Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge noch notwendiger Materialankäufe für die Hauswerkstätten wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

34. P. Z. 1232, P. 146 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).

1. Die Handgelder der Pflinglinge in den Versorgungshäusern der Stadt Wien, sowie der in den niederösterreichischen Bezirksaltersheimen untergebrachten Wiener Pflinglinge werden vom 1. April 1927 an von monatlich 2 S auf monatlich 3 S erhöht.

2. Die Entlohnung der im Betriebe der städtischen Wohlfahrtsanstalten verwendeten Pflinglingsarbeiter (Versorgungshauspflinglinge) wird vom 1. April 1927 an wie nachstehend ersichtlich festgesetzt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, für besondere Mehrleistungen vierteljährige Anerkennungsgaben an Pflinglingsarbeiter zu gewähren.

4. Zur Deckung des aus diesem Anlasse entstehenden Mehrerfordernisses werden die in der vorgelegten Tabelle ersichtlichen ersten Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 112.570 S für das Jahr 1927 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Entlohnung der in den städtischen Humanitätsanstalten verwendeten Pfl egli ng s a r b e i t e r (Versorgungshauspfl eglinge):

In Kanzleiverwendung (Schreiber, Kanzleidiener): Verwendung in den Humanitätsanstalten 30 g, Verwendung in den Magistrats- und Buchhaltungsabteilungen 35 g.

In Werkstättenverwendung (Professionisten): Verwendung in den Humanitätsanstalten 25 g.

In sonstiger Verwendung in den Humanitätsanstalten: 20 g.

(Nachträgliche Genehmigung.)

35. P. Z. 3250, P. 252 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

1. Die mit dem Wiener Apothekerhauptgremium abgeschlossenen Verträge wegen Führung der Anstaltsapothek e im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz und der Anstaltsapothek e in der Wiener Landes-Heil- und Pfl egeanstalt „Am Steinhof“ sind zeitgerecht zu kündigen. 2. Die genannten Apotheken sind ab 1. Jänner 1928 von der Gemeinde Wien in eigener Regie zu führen. 3. Bezüglich des Dienstverhältnisses des für diese Apotheken von der Gemeinde Wien zu bestellenden pharmazeutischen Personales einschließlich der verantwortlichen Leiter hat das Angestellten-gesetz Anwendung zu finden. Die Entlohnung dieser Angestellten hat nach dem Gehaltstafelengesetz zu erfolgen, zu welchem Behufe die Gemeinde Wien der Gehaltstafel als Mitglied beitrifft.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter W. B. Emmerling:

36. P. Z. 1821, P. 1 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Für die Beschaffung von Gasmessern wird ein Sachkredit von 900.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit von gleicher Höhe zu decken ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: G. R. Zimmerl.)

37. P. Z. 1822, P. 2 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

1. Für die Erweiterung der Wassergasreinigeranlage im Gaswerke Simmering wird ein Sachkredit von 350.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den auf der Liegenschaft Einl.=Z. 1864, Grundbuch Simmering, Kat.=Parz. 1193/I, Bauarea Konstr.=Nr. 489 und Dr.=Nr. 21, Reichlstraße im 11. Bezirke zu errichtenden Erweiterungsbau die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: G. R. Zimmerl.)

38. P. Z. 1823, P. 3 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

1. Für die Errichtung einer Koksflöschanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 280.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die auf der Liegenschaft Grundb.=Einl.=Z. 768, Grundbuch Leopoldau Konstr.=Nr. 278 zu errichtende Koksflöschanlage die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

39. P. Z. 1824, P. 4 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Für die Durchführung verschiedener unvorhergesehener kleiner Gleis herstellungen und sonstiger damit im Zusammenhang stehender Arbeiten wird ein Sachkredit von 130.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen vorgesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu bedecken ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

40. P. Z. 2140, P. 5 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Für die Ausgestaltung der öffentlichen elektrischen

Beleuchtung wird ein Sachkredit von 995.000 S genehmigt, der aus Betriebsmitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

41. P. Z. 2142, P. 6 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Für die Errichtung eines neuen Waghauses im Gaswerke Simmering wird ein Sachkredit von 65.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus Betriebsmitteln zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für das auf der Liegenschaft, Einl.=Z. 1864, Grundbuch Simmering, Kat.=Parz. 1193/I, Bauarea Konstr.=Nr. 489 und Dr.=Nr. 21, Reichlstraße im 11. Bezirk zu errichtende Waghaus die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

42. P. Z. 2141, P. 7 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

1. Für den Ausbau des Wohlfahrtsgebäudes im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 370.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den auf der Liegenschaft Grundb.=Einl.=Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.=Nr. 278, zu errichtenden Erweiterungsbau die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

43. P. Z. 2145, P. 8 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Für die Ausgestaltung der Sicherheitseinrichtungen des Stellwerkbezirkes (der Stadtbahn) Meidling-Hauptstraße wird ein Sachkredit von 201.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

44. P. Z. 2766, P. 91 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Die Kündigung des Gasbeleuchtungsvertrages mit der Gemeinde Lang-Engersdorf für 1. Mai 1930 wird genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

45. P. Z. 2772, P. 92 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

Für die Beschaffung von zwei Autobussen für den Kraftstellwagenbetrieb der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 150.000 S bewilligt, welcher im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

46. P. Z. 2773, P. 93 (der L.=D. vom 27. Mai 1927).

1. Die Herstellung einer Schleife nächst dem Stadtbahnhohe Mischebeuern wird auf Grund des vorgelegten Planes und Kostenvoranschlages genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 176.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu decken ist. 2. Die Entfernung von 17 Bäumen am inneren und eines Baumes am äußeren Währinger Gürtel wird genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: G. R. Daffinger; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

47. P. Z. 3925, P. 40. Die Errichtung einer

Schweißerei, einer Fangkorb- und Lager-schlosser-, einer Lagerkocherwerkstätte und einer Anker- und Feldspulen-Compoundierungsanlage für die Hauptwerkstätte im 13. Bezirke, Weiglstraße Nr. 9—11, wird mit einem Kostenbetrage von 117.000 S genehmigt. Von dem Kostenaufwand von 117.000 S sind 30.000 S in dem mit Stadtsenatsbeschluss vom 12. Juli 1927, P. Z. 3668, genehmigten Sachkredit von 100.000 S für maschinelle Einrichtungen der Hauptwerkstätte enthalten. Für die restlichen 87.000 S wird ein Sachkredit, der im Investitions-

wirtschaftspläne vorgeesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu bedecken ist, genehmigt.

48. P. Z. 3927, P. 41. Der Einbau von Sicherheits-schienen auf den Hochbahnstrecken der Stadtbahn wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 150.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftspläne vorgeesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu decken ist.

Berichterstatter GR. Böhm (an Stelle des GR. Siegel):

49. P. Z. 2423, P. 132 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
1. Die Erbauung einer Kühlhalle und eines Sammelstalles in der Wiener Kontumazanlage wird nach dem bauamtlichen Entwurfe mit den voraussichtlichen Kosten von 2.192.000 S genehmigt, wovon die erste Bauprate von 1.500.000 S im Hauptvoranschlag des laufenden Jahres bedeckt ist. Für die restlichen Kosten ist im Hauptvoranschlag für das Jahr 1928 Vorjorge zu treffen. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

50. P. Z. 3228, P. 239 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 3. Hagenmüllergasse 32 wird mit den bedeckten Kosten von 1.500.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

P. Z. 3231, P. 240 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 3. Hagenmüllergasse 14/16 wird mit den bedeckten Kosten von 700.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Ueber die Geschäftsstücke zu P. 239 und 240 (der L.-D. vom 27. Mai 1927) wird unter einem verhandelt. — Redner: GR. Dirisamer.)

51. P. Z. 3226, P. 241 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
1. Der Entwurf des Wohnhausbaues 9. Müllnergasse, wird mit dem erforderlichen Kostenbetrage von 440.000 S nach den vorgelegten Plänen des Architekten Ing. Hans Würzl, 16. Baumeistergasse 20, genehmigt. Die Kosten werden auf Ausgabrubrik 402/II/1 verwiesen. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

52. P. Z. 3227, P. 242 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
1. Der Entwurf für den Wohnhausbau für den 9. Bezirk, D'Orfngasse 3/5 wird mit dem erforderlichen Kostenbetrage von 800.000 S nach den vorgelegten Plänen des Architekten Leo Kammel, 2. Laborstraße 8, genehmigt. Die Kosten werden auf die Ausgabrubrik 402/II/1 verwiesen. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

53. P. Z. 3225, P. 244 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
1. Der Entwurf für den Wohnhausbau in der Kluckh-gasse im 20. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 1.450.000 S, welcher Betrag auf der Ausgabrubrik 402/II/1 seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Entwurfs-plänen des Architekten Ing. Viktor Weixler genehmigt. 2. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Schön:

54. P. Z. 3308, P. 226 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Jänner

1927, P. Z. 6426/26, mit welchem zur Kreditpost 2 b „Gas- und Stromverbrauch“ des Anhanges 1 „Fleischverforgungsanstalten samt Kühlanlagen, Unterteilung Schlachthof St. Marx samt Kühlanlage“ zum Sondervoranschlag Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) pro 1926 ein erster Zuschußkredit von 41.560 S genehmigt wurde, der seine materielle Deckung in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ desjenigen Anhanges zum Sondervoranschlag Nr. 44, Unterteilung „Schweine-schlachthof samt Kühlanlage“ hätte finden sollen, wird genehmigt, daß von diesem Betrage nunmehr 24.920-89 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden, während nur der Rest von 16.639-11 S in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Anhanges 1, Unterteilung „Schweine-schlachthof samt Kühlanlage“ des Sondervoranschlages Nr. 44 seine materielle Deckung findet.

(Nachträgliche Genehmigung.)

55. P. Z. 3309, P. 227 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).
Zur Deckung des aus verschiedenen Gründen sich ergebenden Mehrererfordernisses werden für das Jahr 1926 nachstehende Kredite und Zuschußkredite zu den unten angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) und des Anhanges 1 „Fleischverforgungsanstalten samt Kühlanlagen“ zum Sondervoranschlag Nr. 44, beziehungsweise zu deren Unterteilungen bewilligt, und zwar:

Kredite.		Betrag in Schilling	Gesamterfordernis der Kreditpost Schilling
Neu zu eröffnende Kreditpost (Nummer u. Gegenstand)	Anhang zum Sondervoranschlag Nr. 44	Unterteilung	
2 iß „Mietaus-lagen“	1 „Fleischver-forgungsanstalten samt Kühlanlagen“	Zentral-viehmarkt	62.637-05
3 „Wertabschrei-bungen“	Sondervoranschlag Nr. 44, Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt		94.983-91
			94.983-91

von denen der erstere Kredit seine materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 2 „Miet-, Pacht- und Platzzinse“ der Unterteilung „Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt“ des Sondervoranschlages Nr. 44 findet, während der letztere in Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 207/3 „Wertabschreibungen von den Anlagewerten der städtischen Betriebe“ bedeckt ist.

Zuschußkredite.		Betrag in Schilling	Gesamterfordernis der Kreditpost Schilling
Zahl des Zuschußkredits:	Kreditpost, (Nummer und Gegenstand):	Anhang zum Sondervoranschlag Nr. 44	Unterteilung
IV	1 a „Gehalte und Löhne“	Nr. 1 Fleischver-forgungs-anstalten samt Kühlanlagen	Zentral-viehmarkt
III	„	„	Großmarkt-halle samt Kühlanlage
III	„	„	Schweine-schlachthof samt Kühlanlage
III	„	„	Kontumaz-anlage samt Kühlanlage
II	1 d „Ruhe und Verfor-gungsgenüsse“	„	Zentral-viehmarkt
III	21 „Betriebs-anlagen und Inventarer-haltung“	„	Zentral-viehmarkt
II	2 k „Gebäude-erhaltung“	Sondervoranschlag Nr. 44, Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt	
			31.105-56
			71.806-61

im Gesamtbetrage von 157.727-98 S, die ihre materielle Deckung finden:

a) In Mehreinnahmen mit dem Teilbetrage von 30.765-01 S auf Einnahmepost 3c „Nettoeinnahme aus dem Futtermittelgeschäft“ des Sondervoranschlages Nr. 44, Unterteilung „Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt“, und

b) in Minderausgaben mit dem Teilbetrage von 17.016-96 S auf Kreditpost 1d „Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ des Sondervoranschlages Nr. 44, Unterteilung „Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt“, während der Rest von 109.946-01 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **GR. Kausnik** (an Stelle des **GR. Stein**):

56. P. Z. 3280, P. 247 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Für die Anschaffung von Quecksilberdampfgleichrichtern mit einer Gesamtleistung von 5720 KW samt den dazugehörigen Apparaten und baulichen Herstellungen für die städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 1.320.000 S genehmigt. Von diesem Betrage sind im Jahre 1927 110.000 S aufzuwenden, welche im Investitionswirtschaftsplane für 1927 nicht vorgesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu bedecken sind, während für den Restbetrag von 1.210.000 S im Investitionswirtschaftsplane für 1928 Vorkehrung zu treffen ist, welcher Betrag dann ebenfalls durch einen gleichhohen Bankkredit zu bedecken sein wird.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **GR. Suchanek**:

57. P. Z. 3295, P. 249 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). I. Das mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Februar 1927, N. VI—181, genehmigte, jedoch grundbücherlich noch nicht durchgeführte Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Rudolf und Margarete Böhm wird dahin abgeändert, daß es lautet:

Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Rudolf und Margarete Böhm die im Grundbuche Breitensee inliegende Liegenschaft, Einl.-Z. 849 mit den Kat.-Parz. 380/1 und 380/3, im Katastralausmaße von rund 2176 m² samt dem Hause, 13. Flöhersteig Nr. 127, wie sie liegt und steht, um den Pauschalpreis von 27.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Abgesehen von der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Wasserleitungserviduit und den gleichfalls zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten ist die Liegenschaft der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen.

Es ist daher die unter Post 5 des Lastenblattes angemerkte Rangordnung für ein Pfandrecht im Betrage von 10.000 S samt Nebengebühren auf Kosten der Verkäufer zu löschen.

2. Ein Teilbetrag des Kaufschillings von 15.000 S ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Rest des Kaufschillings ist sogleich nach Löschung der im Punkte 1 erwähnten Rangordnung zu berichtigen.

3. Die Liegenschaft ist der Käuferin bestandsfrei zu übergeben und längstens binnen zwei Monaten nach Auszahlung des Kaufschillings von den Verkäufern zu räumen.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung fallen den Verkäufern zur Last.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt I erteilte Genehmigung ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabesrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein sechster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 in der Höhe von 37.970 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

58. P. Z. 3892, P. 44. Zwischen der Gemeinde Wien und der Gemeinde Pitten wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Die Gemeinde Pitten kauft von der Gemeinde Wien und die Gemeinde Wien verkauft an die Gemeinde Pitten

die Liegenschaften Einl.-Z. 71, Pitten, bestehend aus der Kat.-Parz. 535/3 Garten und 89 Bauarea und Einl.-Z. 24, Brunn, bestehend aus der Kat.-Parz. 171/2 Garten, Kat.-Parz. 171/3 Garten, Kat.-Parz. 172/1 Acker, Kat.-Parz. 174/1 Hutweide, Kat.-Parz. 175/3 Acker, Kat.-Parz. 176 Acker, Kat.-Parz. 178 Wald, Acker, Kat.-Parz. 239/2 Garten, Kat.-Parz. 239/3 Garten, Kat.-Parz. 241/2 Altbach und Kat.-Parz. 12 Bauarea, im Gesamtausmaße von 27.218 m² um den Pauschalpreis von 11.000 S, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften samt Zugehör und Baulichkeiten werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sachfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen 14 Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme dieses Angebotes durch den Wiener Gemeinderat der Gemeinde Wien — städtisches Rechnungsamt, bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Pitten tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.

4. Die Gemeinde Pitten erklärt ihr Einverständnis, daß die verkauften Liegenschaften zugunsten der Gemeinde Wien mit der Wasserleitungserviduit belastet werden, so daß der jeweilige Eigentümer derselben der Gemeinde Wien gegenüber verpflichtet ist, auf den belasteten Grundflächen den Bau und Betrieb einer Wasserleitung und Quellfassung, sowie die unentgeltliche Wasserableitung durch die Gemeinde Wien, ferner alle zur Instandhaltung und zum Betriebe nötigen Arbeiten zu dulden und alle Handlungen zu unterlassen, durch welche der Bau, Bestand und Betrieb dieser Anlagen, sowie die Wasserentnahme gefährdet, gehindert oder erschwert werden könnte.

5. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

6. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen gehen zu Lasten der Gemeinde Pitten.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **GR. Thaller**:

59. P. Z. 1805, P. 75 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

60. P. Z. 1806, P. 76 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien wird eine Subvention von 5000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

61. P. Z. 1807, P. 77 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Dem Verein Künstlerheim wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

62. P. Z. 1808, P. 78 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Dem Verein für Volkskunde wird für das Museum für Volkskunde eine Subvention von 3000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Rednerin: **GR. Marie Schlöfinger**. — Während des Berichtes übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

Folgender Antrag der **GR. Marie Schlöfinger** wird abgelehnt:

„Dem Verein Volkskunde wird für die Einrichtung einer Gasbeheizung im Museum für Volkskunde eine Subvention von 6000 S bewilligt.“

63. P. Z. 2129, P. 81 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Dem Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

64. P. Z. 2668, P. 154 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Dem Albrecht Dürer-Bund wird für seine 26. Hauptausstellung ein Ehrenpreis der Gemeinde Wien von 500 S bewilligt.

65. P. Z. 2705, P. 157 (der L.-D. vom 27. Mai 1927). Für die Frühjahrsausstellung 1927 wird der Genossen-

schaft bildender Künstler Wiens ein Ehrenpreis der Stadt Wien von 1000 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Wimmer:

66. P. Z. 1815, P. 85 (der L.-D. vom 27. Mai 1927).

Dem Verein zur unentgeltlichen Verpflegung Brustleidender auf dem Lande wird eine Subvention von 600 S bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Schneider (an Stelle des GR. Jfer):

67. P. Z. 3919, P. 42. 1. Die Herstellung der Pissoiranlagen im 2. Bezirke, Volkswehrplatz, 3. Bezirke, bei der Schlachthausbrücke, 9. Bezirke, in der Augasse, 13. Bezirke, beim Baumgartner Kasino, 13. Bezirke, beim Hütteldorfer Friedhofe, 11. Bezirke, in der Zinnergasse, 12. Bezirke, auf dem Khleslplatz, 16. Bezirke, auf dem Schuhmeierplatz, 17. Bezirke, in der Neuwaldegger Straße bei der Dequerstraße, 21. Bezirke, bei der Straßenbahnstation Großjedlersdorf, wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Der Sachkredit von 65.000 S für den Bau von zehn Pissoiranlagen, auf Ausgabeabrubrik 511 bedeckt, wird bewilligt. 3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. 4. Für die Errichtung der obgenannten Anlagen, insofern sie auf Parkschutzgebiet zu liegen kommen, wird das Bauverbot (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472, und vom 12. Februar 1926, P. Z. 456) aufgehoben.

Berichterstatter GR. Kofrda (an Stelle des GR. Alt):

68. P. Z. 3920, P. 43. Die Gemeinde Wien beschließt den Verkauf der Wiener Kellerrealitäten, Kat.-Parz. 378, Preßhaus samt Keller, inneliegend in Einl.-Z. 1772, Grundbuch Mailberg, Gerichtsbezirk Haugsdorf, wie sie liegt und steht, samt Fässern und einigen für den Rathauskellerbetrieb in Wien selbst nicht mehr brauchbaren Einrichtungsgegenständen im Wege einer freiwilligen Feilbietung, wobei als geringstes Anbot für die ganze Liegenschaft ein Betrag von 6700 S bestimmt wird.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

69. Der Bürgermeister teilt hierauf mit: Wir haben damit unsere Tagesordnung erledigt. Wir haben in diesem Jahre bis weit in die Spätsommerzeit hinein Sitzungen abhalten müssen und werden sie im Herbst wieder sehr früh einberufen müssen. Von Ferien kann also in diesem Jahre leider keine Rede sein. Wir werden nun aber vielleicht Gelegenheit haben, mit den Sitzungen des Gemeinderates eine kurze Frist auszusetzen und werden in dieser Zeit die notwendigen Verfügungen auf Grund des § 102 durch den Stadtsenat oder auf Grund des § 96 vornehmen müssen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung 10 Uhr 16 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 2. August 1927.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter GR. Rausnitz:

1. P. Z. 3660, P. 1. Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, von der Erbauung der mit Erkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Amstetten vom 31. März 1921, Z. 367/56—L/1921, beziehungsweise vom 2. August 1922, Z. 1016/12/L, genehmigten Hydrokraftwerke am Lunzer See und bei Dietwag=Östling Abstand zu nehmen.

Berichterstatter GR. Richter:

2. P. Z. 3917, P. 2. Hofrat Professor Dr. Eusebius Mandyczewsky wird in Würdigung der großen Verdienste,

die er sich auf dem Gebiete der Kunst, insbesondere um das Musikleben Oesterreichs und Wiens, erwarb, anlässlich seines 70. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Allgemeine Nachrichten.

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

2. Vierteljahr 1927.

1. Bezirk.

„Minimax“, fabrikmäßige Erzeugung von „Minimax“-Apparaten: Josef Greiderer und Josef Volka.

„Profa“, fabrikmäßige Erzeugung von Parfumerie, Seife und sämtlichen kosmetischen Artikeln: Leo Hausky.

Ed. Bellak & Komp., Handel mit Automobilen: Ing. Franz Egger, Franz Jant, Alois Gruber, Franz Müller, Josef Oberhauer, Franz Böhler, Hans Kern, Josef Walter, Johann Galler, Johann Edlinger, Johann Brandner, Otto Hinteregger und Hans Honet.

Singer, Nähmaschinen A.-G., Handel mit Nähmaschinen: Ferdinand Wimmer, Theodor Wittman, Robert Schlager, Franz Schönberger, Alois Moberz, Otto Nachtmann, Richard Zandek, Georg Trattner, Hans Filipp und Franz Rinder.

Emil Sobel, Handel mit Wäsche und Manufakturwaren: Edgard Rauch, Anna Groß und Elsa Spis.

Julius Bellak, Gemischtwarenhandel: Leo Finl.

Anton Hübl, Handel mit Textilwaren: Josef Kargel.

Brüder Zinner, Gold-, Silber- und Juweliersgewerbe: Otto Elias.

Hans Hermann und Fritz Gürtler, Gemischtwarenhandel im großen:

Egon Spielmann.

Adolf Hahn, Gemischtwarenhandel: Samuel Straßer.

Beer & Reinitz, Strawattenerzeugung: Anton Plank.

Georg Wenger, Handel mit Textilwaren: Robert Schlesinger.

Dr. Erwin Steiner, Handelsagentur: Wilhelm Müller.

Deutschland & Jassinger, Handel mit Textil- und Pelzwaren: Rudolf Müller.

Philipp & Schlesinger, Handel mit Papier und Schreibwaren: Josef Binkler.

Nachtigall & Roth, Handel mit Schuhwaren: Josef Melnik.

Bider, Neubert & Komp., Erzeugung von Schürzen, Wäsche und Strawatten: Max Kraus.

G. Winwartner, Handel mit Blech und Kleinwaren: Hans Seidl.

Leopold Pich, Gemischtwarenhandel im großen: Walter Schölling.

Shell, Floridsdorfer, Handel mit Mineralölen: Julius Hanal.

Maximilian Salzer, Buchhandlung: Johann Schmidpoh.

M. & J. Mandl, fabrikmäßiges Kleidermachergewerbe: Siegfried Brandstätter.

Max Zuder, Galanteriewarenhandlung: Julius Fischer.

Salomon Meister, Handel mit Tuch-, Schafwoll- und Textilwaren: Oskar Eckstein und Moriz Goldberger.

Julius Weiß, Handel mit Schreibwaren und Büroartikeln: Friedrich Fleisch.

A.-G. „Solo“, Zündwaren und chemische Fabrik: Josef Polster.

A.-G. „Molo“, Handel mit Textilprodukten: Fritz Radisch.

Siegfried Hutter, Buchhandlung: Josef Zeleny.

Handels-A.-G., Gemischtwarenhandel: Otto Sauer und Max Venda.

Hermann Hilds Erben, Gemischtwarenhandel: Moriz Fischer.

Georg Chomet, Vergrößerungsanstalt: Otto Freund.

R. Hardt & Krüger, Handel mit Haus- und Küchengeräten: Alexander Gelbard.

A.-G. Bukum, Buchhandlung: Johann Linnert.

Julius Hochberg, Handel mit Drogen und Gummiwaren: Franz Robisch und Luise Gapp.

Eisler & Kardos, Handel im großen mit Strick- und Wollwaren: Hans Merkel.

Hans Wesella, Musikalienhandel: Edmund Wesella und Eduard Klementzits.

Friedrich Fellner, Handel mit Textil- und Seidenwaren: Marianne Schwarz.

Gruft Kellermann, Wäschewarenherzeuger: Frihi Graf.

Simon Benesch, Sonnen- und Regenschirmherzeugung: Otto Feldmann.

Hermann Feldheim, Gemischtwarenhandel: Ronja Feichtbaum und Israel Feichtbaum.

Vacuum Oil Comp., Handel mit Mineralprodukten: Ignaz Salzmann, Robert Schönmeier und Ludwig Post.

Goldberg & Herzl, Handel mit Textilwaren: Bernhard Wessely.

Karl Leib, Pfäldlergewerbe: Leopold Sternsiss.

Emanuel Kohn, Damenkleiderhandel: Otto Raizmann.

August Wagner, Handel mit Papierwaren: Georg Knüpfner.

Gebrüder Anspach, Felix Schwarz & Komp., Handel mit optischen Waren: Otto Reich.

F. A. Sargs Sohn & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Fetten, Oelen, Paraffin und sonstigen ähnlichen Produkte: Franz Schwatal.

F. Kaufmann, Papierfädeerzeugung: Philipp Löw.
 Ludwig Guttmann, Gemischtwarenhandel: Rudolf Ludla.
 Franz Leo & Komp., Buch- und Musikhandlung: Hans Haselböck.
 Hugo Deutsch & Komp., Kleidermachergewerbe: Emil Nassau.
 Brüder Breuer, Pfaidlergewerbe: Otto Goldstein.
 Fritz Braun, Handel mit Manufakturwaren: Richard Pollat.
 Rosenthal & Komp., Gemischtwarenhandel im großen: Paul Rosenthal.
 Hugo Chmel, Handel mit Maschinen und Werkzeugen: Josef Blankenstein.
 Berufsvereinigung der Gendarmeriebeamten Oesterreichs, Herausgeber der Zeitschrift „Der Gendarmeriebeamte“: Karl Mahrer, Gustav Fichtl, Karl Forche, Wilhelm Schlesinger, Wilhelm Warhanel.
 Max Kohn & Komp., Gemischtwarenhandel: Otto Steffel.
 August Koll, Aufsichtskartenverlag: Karl Steigenhöfer.
 Janaz Fischer, Handel mit Papier und Papierwaren: Felix Spitzer.
 W. Burtan & Komp., Gemischtwarenhandel im großen: Dora Wildmann.

Wirtschaftsverein für Saatgutimpfung, Erzeugung und Vertrieb von Bakterienimpfstoffen für die Landwirtschaft: Karl Schimento, Josef Baumruß, Emmerich Preschl und Richard Haddler.

Hermann Goldschmidt, Buchhandlung: Franz Heß.
 Berkelwagen, G. m. b. H., Handel mit Wagen und Zubehör: Alois Seiwald.

Sosnowitzer Kohlenbergengesellschaft, Kohlenagentur: Ernst Kaldeck.
 Adolf Feldmar, Handel mit Textil- und Kurzwaren: David Rab.
 Bad Steuermann & Komp., Herausgeber der Zeitschrift „Oesterreichische Effekten und Loszeitung“: Franz Reudorfer.

Willy Pongracz & Komp., Handel mit Stoffen: Zsidor Leibl.
 Rotarex, Handelsagentur: Thea Silberstein, Anna Schuh, Hans Vorhauer, Karl Zell, Olga Hecht, Gisela Fischer, Fritz Fischler, Gerti Schorisch und Ebergard Meyerhoffer.

Abt & Klein, Handel mit Textilwaren: Armin Geiger.
 Felix Markuse, Handel mit Damen- und Kinderkleider und -mänteln: Alois Dimmel.

Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Buchhandel: Heinrich Zimmermann, Alois Schwarz, Franz Pirjawiß, Leopold Probst, Eugen Staudemayer, Sophie Dermota, Ludwig Buemberger, Johann Buchberger, Franz Barnert, Friedrich Puttschandel, Gustav Hanika, Armin Biedermann, Rupert Zberer, Josef Stobl, Marie Rößl, Paul Eschweiler, Käthe Eschweiler, Edmund Hanjel, Herbert Meyer, Johann Höglinger, Martin Stolzenberger, Stephan Schwaiger, Ludwig Sobota, Stephan Libellacher, Josef Thurner, Richard Pattig, Marie Berger, Franz Hindrak, Arthur Godnig, Josef Mayer, Hans Huber, Albert Bisl, Emilie Protopowitsch, Karl Schwarzl, Ambros Ladner, Johann Bernegger, Franz Stummer, Dominikus Osner, Paula Helmel, Wilhelm Pechmann, Franz Chrostof, Grete Pfisterwimmer, August Temling, Hans Reiß, Lisl Eder, Lubmilla Weigel, Rupert Fritsche, Leopold Fiedl, Hans Wenckharutti, Marie Schusterbauer, Gustav Gerzabeck, Genoveva Bretterbauer, Josef Kompacher, Franz Dorninger, Karl Lehner, Raimund Weber und Franz Eichinger.

2. Bezirk.

Leopold Weill, Kommissionshandel mit Uhren: Paul Weill.
 A.-G. „Centra“, Seifen, Kerzen und Fette: Adolf Kritsch und Robert Böbl.

Hermann Sternlieb, Manufakturen, Textil- und Tuchwarenhandel: Benno Submann.

Fritz Griflowitsch, Photograph: Josef Maner und Franz Peterfamer.
 Anton Bauer, Handelsagentur: Richard Bauer.
 Herkla & Bruder, Stahl- und Eisenwaren: Hans Bugl.
 Mahlprodukten Handels-A.-G.: Arthur Holzner.

Jacques Balog, Handel mit Gummispezialitäten: Josef Diamant.
 Verisch Lind, Handel mit Papier und Büroartikeln im großen: Eugen Fürst.

Elfa Drucker, Handel mit Stoffen, Textil- und Manufakturwaren: Markus Drucker.

F. Landmann, Textilwarenhandel: Abraham Neubauer.
 Marek & Komp., Bekleidungsunternehmung: Gustav Prinsler.
 Rudolf Becicka, Ein- und Verkauf von Hadern und alten und neuen Säden: Michael Fischer.

Oskar Bründl, Kunstanstalt für Bromsilbervergrößerungen: Anton Eichelmüller.
 M. Singer, Eisenhandel im großen: Moses Tennenhaus.

Ludwig Bukowitsch & Söhne, Pelz- und Kleiderhandel: Bernhard Jupiter.

Johann Henhappel, Eisenwarengroßhandel: Hans Habada.
 Jakob Habersfeld, Damen- und Kinderkonfektion: Fritz Schreiber.
 Berta Reisinger, Dentaldepot: Wilhelm Hasenmayer und Georg Steinböck.

Leopold Kohn, Handel mit Bettfedern im großen: Paul Kohn.
 Leopold Klinger, Kurz-, Galanterie- und Wirkwaren: Adolf Schenker.

Th. Theumann, Wurst- und Selchwaren: Adalar Dukcs.
 Karl Alter, Handel mit Gold-, Silberwaren und Uhren: Max Bauer.

Stroh & Komp., Hans, Jute, Seilerwaren und Packmaterialien: Viktor Baumgartner.

3. Bezirk.

Kaspar Brede, Vertrieb hygienischer Artikel: Karl Kubalik, Johann Swoboda, Georg Prohaska, Marie Mayer, Johann Bonatschek, Franz Luitz, Marie Kiefer, Katharine Mayer, Irene Brenner, Franz Strebsch, Luise Fischer, Emma Salzmann und Anna Zieher.

Karl Sooms, Handel mit hygienischen Inhalationsapparaten: Georg Schweighofer, Paula Braunhofer, Klara Biskati, Jenny Biskati, Lohy Baumgartner, Rudolf Starz, Karl Ullm, Matthias Schipfer, Marie Schmidt, Dora Schweizer, Anna Feischel, Amalie Wimmer, Luise Petrovitsch, Ferdinand Andree, Sophie Dermotla, Veronika Fischer, Josefina Matzschek, Max Matzschek, Gregor Pautschnig, Paula Zerner, Georg Kalchschmied, Alexander Toff, Julie Toff und Josefina Paulstainer.

Kathreiners Malzaffeefabrik, Erzeugung und Vertrieb von Malzaffee: Anna Ciganek, Hans Rauchegger und Johanna Kjaer.

Anton Müller, Photograph: Leopoldine Brunner, Marie Windhab und Theresie Schwab.

Janaz Baß, Handel mit Wein und Bier: Ernst Schokto.
 „Wright“, G. m. b. H., Erzeugung von Staubonbons: Wilhelmine Christof.

„Theo Trodenfeuer“, G. m. b. H., Erzeugung von Trodenlöcher und Feuerlöschapparaten: Josefina Egger, Franz Berger und Roman Willert.
 Fried Wilhelm, Paul & Komp., Papierwarenerzeugung: Friedrich Haid.

Leopoldine Borstcher, Erzeugung von Schnürriemen: Leopold Schuster.

Leopoldine Reichfeld, Handlung mit Artikeln für die Hauswirtschaft: Anton Krautgasser und Ferdinand Burbaum.

Selma Wawra, Handel mit Galanteriewaren: Kajetan Antioni.
 Wiener Musikmagazin, Verlag: Anna Richter und Alfred Gulden.
 Adolf Halpern, Handel mit technischen Artikeln: Wilhelm Tischel.
 Salo Feuchtbäum, Photographengesellschaft: Karl Schmidt, Rosa Glaube und Arnold Glaube.

Franz Hollender, Fahrradhandel: Ernst Gerger.
 Josef Tomental, Mechanikergewerbe: Sebastian Mattes.
 Sascha Hendl, Photographisches Gewerbe: Josef Baier, Wenzel Haslacher, Hans Pfahmig und Karl Pacher.

Fanny Schragl, Darmhandel: Eduard Zuber.
 Jakob Händel, Handel mit Wäsche: Alois Göppert.
 Stephan Terkil, Handel mit hygienischen Artikeln: Albine Schediny, Käthe Eurettschel und Irene Koller.

Berta Bauer, Darmhandel: Arnold Paschles.
 Gelbknoß & Komp., Kleidermachergewerbe: Armin Zellner.

Ferdinand Baumgartner, fabriksmäßige Erzeugung von Bürsten: Josef Wuhl.
 A.-G. „Verlango“, fabriksmäßige Erzeugung von Photoapparaten: Alfred Tachau.

4. Bezirk.

Albert Bauer, Zeitungsunternehmung: Josefina Hurka, Alois Hager, Johann Reitmayer, Hans Heimbüchner, Matthias Fahringer, Adolf Friednagner, Walpurga Hiermayer, Karl Fröblich und Karl Pfandlbauer.

Britische und ausländische Bibelgesellschaft, Buchhandel: Alois Timotheus Stumpfle und Josef Maderl.
 „Bücherborn“, Deutsches Buchhaus, G. m. b. H.: Karl Stupaj, Gregor Faderl, Karl Pjäl, Franz Arenn, Anna Deczi, Albin Ott, Ludwig Johann Theiml, Gustav Roth, Fred Roth, Hans Junger und Josef Kopp.

Gustav Chman & Komp., Buchhandel: Viktor Hugo Korff.
 Brüder Eigel, Lederhandel: Peter Mader.
 „Erpe“, A.-G. für Bau- und Industrieerfordernisse, Erzeugnisse der Eisenindustrie: Jakob Präger.

Eduard Danziger & Komp., Konservierung und Kandierung von Früchten und Erzeugung von Bonbons: Otto Eisenstädter.

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
 Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telefon: 67-5-40 Serie

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

Oesterreichische Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft: Robert Solit.

Karl Harbauer, Buchhandel: Josef Holzinger.
Oesterreichischer Verband zur Förderung von Industrie, Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr, Adressenbüro: Franz Kopp.

Alfred Melotte, Handel mit Milchenträuhmungscentrifugen: Alexander Stodinger, Johann Graf, Sepp Reichmann und Josef Freiburger.

Rudolf Müller, Papierhandlung: Eduard Werninghaus.

Viktor Schmidt & Söhne, Schokolade und Zuckerwarenfabrik: Josef Wolfshann, Franz Grubanowitj und Albert Arthur Gallner.

Heinrich Weiß, Handel mit elektrischen Artikeln: Hans Steinacher.

5. Bezirk.

Schneider & Komp., Buchhandlung: Hermann van Alenquesar, Heinrich Alois, Alois Kofa, Rudolf Pera, Leo Sacker, Adolf Weismann, Leopold Reichart, Heinrich Liedauer, Josef Kutschweiger, Adalbert Schwaiger, Ludwig Oberthanner, Karl Poppe, Theodor Tschiedel, Richard Schertou und Leopold Pölzer.

Julius Maggi, G. m. b. H., Suppenwürzelfabrik: Adele Kadner, Leopoldine Kessel, Leopold Dufler, Wilhelm Fuchs und Leopold Kalinka.

Hugo Kollmer, Aspitzerzeuger: Hans Pudol und Hans Scheibin.

„Dlso“, G. m. b. H., Apparatenvertrieb: Johann Schmiedt, Fritz Tübner, Hans Miegler, Otto Bader, Dr. Karl Lepuschitz, Karl Haid, Jakob Schneider, Erna Schwarzthal, Olga Sterba, Hans Dollina und Friedrich Harbst.

Herson-Galatsch, Photowerkstätte: Bertram Sibuschitz, Ferdinand Grabowski, Johann Lambacher, Erich Stumpfe, Leopold Baseler, Lindenhauer, Robert Gillar, Karl Frensfinger, Erwin Loser, Bruno Goldschmidt, Rudolf Täuber, Wenzel Choutka, Franz Schwetter und Paul Silberknopf.

A. Witting, Papierwaren im großen: Franz Zauner.

Josef Eberl, Rauchrequisiten: Armin Freund.

Sophie Sperber, Wäschewaschmaschine: Hermann Hutterer.

Christian Beck, Tapfereien: Franz Oberbuecher.

Johann Alexander Niernsee, Fuß- und Polierartikel: Hermann Ruffbaumer.

Franz Frankl, Spielwarenmanufaktur: Rudolf Schab.

Josef Koval, Wagen- und Gewichtserzeugung: Rudolf Stodi.

6. Bezirk.

Alt-Erlau A.-G., Fabrikation chemischer Artikel aller Art: Arthur Freiburger.

Alexander Boghansky, Gemischtwarenhandel im großen: Magda Tausch und Anna Decsi.

Baltic Separator, G. m. b. H., Handel mit Maschinen und Geräten für Molkereianlagen: Ferdinand Mischling.

Max Cech, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln und die im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel: Johann Hantschel.

Copy, Bürobedarfvertrieb, G. m. b. H., Handel mit Bürobedarfsartikeln: Georg Strnad.

Leopold Dermotta, Hutmachergewerbe: Rudolf Kollin.

Diabolo, Handel mit Separatoren: Hans Pfeiffer.

Wilhelm Drechsler, Gemischtwarenhandel im großen: Franz Schmiedt.

Erich Rudolf, Handel mit Kraftfahrzeugen und Fußmitteln: Karoline Graf und Konstantin Zurlan.

Hans Fleischmann & Komp., Gemischtwarenhandel: Emilie Zesar, Grete Jakob, Katharina Schneider, Wilhelmine Barth, Josefina Schmidt, Marie Pichler, Lorenz Bus, Melanie Josefi, Therese Heißig, Elise Eberl, Dr. Olga Haf, Anna Heberer, Theodor Kiefer, Fritz Mühlbeck, Leopold Plutnar, Therese Saath, Marie Buemberger, Dr. Annie Hasse, Hermine Lins, Anton Largajolli, Karl Sperling, Rosa Altrichter, Anna Höllriegel und Johann Höllriegel.

A. Flemischs Söhne, Seidenzeugfabrikniederlage: Dr. Olga Haf.

Fiba Verlag, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Richard Choroba.

Bela Goldner, Handel mit Schuhwaren: Rudolf Wolfenstein.

Grün & Komp., Erzeugung und Vertrieb von Webwaren: Vinzenz Eichholzer.

L. & G. Halphen, Warenhandel: Bernhard Chlamatsch, Mario Standl und Wilhelm Landesberger.

Ernst Heinzl, Herstellung von Naturpräparaten: Karl Einzinger.

B. F. Hagemann, Handelsagentur: Agnes Totchnia.

Moritz Haber, Schuhwareneport und Kommissionshandel: Heinrich Haber.

Jusi & Löwith, Mechanikergewerbe, Radiobestandteile und Apparate: Jidfor Brunn.

Franz Kalinka, Buchhandel: Arnold Andreou.

Josef Kromer, Glasergewerbe: Ignaz Preiß.

Ladner & Wenitsch, Warenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln: Karl Bauer.

Alois Lennar, Erzeugung von Baseline, Ledersett, Riemenschmiere und Urinöl auf warmen Wege: Hans Steinbauer, Karl Straker, Anton Agner, Johann Babel, Johann Wieder, Hans Besendorfer, Hans Starzinger, Johann Werlich, Ferdinand Loissl, Josef Langhans, Hans Klambauer, Franz Hoffler, Franz Schneberger, Alois Wegerer, Ignaz Kriesenbichler, Hans Weiermann, Ludwig Weiermann, Josef Weischedl, Alois Burian, Karl Stein, Franz Trinkl, Leopold Hermann, Johann Kersting, Hans Boraberger und Karl Preinesberger.

Karla Langer, Handel mit Defen: Karl Lafmann jun. und Karl Lafmann sen.

Adolf Langer, Gemischtwarenhandlung: Felix Lunzer.

Samuel Laufer, Handel mit Tuch-, Textil- und Manufakturwaren: Rudolf Mehofer.

Samuel Löwenhardt, Strick- und Wirkwaren: Fritz Kohn.

Bernhard Nadel, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln mit Ausnahme solcher, die an eine Konzession gebunden sind: Anna Abfenger.

Wilhelm Neuber, Gemischtwarenhandlung: Josef Schwarzingler.

Oesterreichische Verlags- und Vertriebsgesellschaft, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung: Hans Hilde, Karl Zwertler, Hans Sanara, Charlotte Bartsch, Heinrich Bartsch und Josef Schlar.

Marie Putze, Photographengewerbe ohne Porträt: Otto Wlach, Wenzel Choutka und Ludwig Dunsch.

Rudolf Siegel, Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln: Viktor Miklovsky, Josef Schwarz, Albin Zast, Othmar Baumgartner und Adolf Bader.

Sar & Mandl, fabrikmäßige Erzeugung von Filzhüten und Hutzugehör: Robert Mandl (Sohn).

Süßer & Rosulit, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme von § 38, 4. und 5: Johann Belnöder.

H. Schönblüh & Komp., Juwelier- und Uhrmachergewerbe: Viktor Müller, Ferdinand Günther, Richard Ranes und Franz Reiter.

Heinrich Schwarz, Zeitschriftenverlag: Franz Ladner, Anna Margolus, Karl Froschauer, Franz Ladner, Eveline Edlinger und Adolf Legan.

Josef Trinkl, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln und Gummiswaren: Marie Graf, Anna Wagnommer und Elise Baudinn.

Emil Wieselthier, fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche: Franz Grünwald.

7. Bezirk.

Altiengeellschaft für elektrischen Bedarf, Handel mit optischen Apparaten: Josef Schmedl, Adolf Werner, Fred Mail, Franz Löser, Otto Laufer, Josef Hammer, Dr. Otto Wengersky, Othmar Täubele, Franz Anselm, Franz Walbe, Rudolf Hauptberger und Max Ziegler.

Alfred Kohn & Komp., offene Handelsgesellschaft, Lebergalanteriewarenerzeugung: Paul Abeles.

Argentowerke, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren: Walter Schmidt.

Leopold Bäd, Pfaidergewerbe, Friedrich Herling.

Breuer & Komp., Handel mit Nähmaschinen: Leo Suchariya.

Breuer & Friedmann, Handel mit Modewaren: Ludwig Schweizer.

Brüder Hausmann, Handel mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln: Karl Bilz.

Brüder Pisk's Söhne, Handel mit Modisten- und Schneiderzugehör: Karl Kofzl.

Franz Bujatti, Handel mit Seidenindustrieartikeln: Max Schwarz.

G. Pollak & Komp., Handel und Agentur mit Lebensmitteln im großen: Ferdinand Demus-Morau.

Franz Flaschar & Komp., Bürstenerzeugung: Bela Benedek.

Heinrich Götting, Buchhandlung: Theophil Savula, Johann Friedrich, Berthold Papp, Herbert Raimund und Theresia Bauer.

Marie Häupel, Wiedererzeugungsgewerbe: Antonie Roth, Marie Schneeweiß, Anna Popovic, Sophie Wegner und Albine Horth.

Ernst Dirichl, Inhaber der Firma Hydrawerk Dr. Louis Röder, Handel mit elektrotechnischen, Gas- und Wasserleitungsbedarfsartikeln: Konrad Parfsch.

Aron Jaelberg, Skapenmachergewerbe: Leopold Herzfeld.

David Kaminker, Kommissionshandel mit Textilwaren: Julius Hochwald und Erwin Bothwin.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ¹⁶⁶¹ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI, Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Karl Koblicsek & Komp., Warenhandel im großen: Wilhelm Geppert.
 Kartographische Anstalt G. Frehtag & Berndt, Buchhandel: Julius Cermak.
 Kobler & Engel, Warenhandel im großen: Julius Fellner.
 Hugo Koppensteiner, Porträtphotographengewerbe: Henriette Schiman.
 Emma Landau, Erzeugung von waschbaren Arbeitsmänteln: Ignaz Reichardt.
 Johann Lang, Verschleiß von Schuhmacherbedarfsartikeln: Gottlieb Maucal.
 Mez, Vater & Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Näh- und Stidgarnen aus Seide, Baumwolle und Wolle: Franz Misal.
 Wilhelm Neumann, Inhaber der Firma Friedrich Zmelski, Erzeugung von Krawatten: Alois Linzmaier.
 Neurath & Klein, Porzellan- und Glaswarenhandel: Georg Oswald Drucker.
 Albert Walter Ohnesorge, Erzeugung von Mayonnaisen: Fritz Hofbauer.
 Oesterreichische Verlags-Gesellschaft M. O. Groh & Komp., Verlagsbuchhandlung: Josef Salik, August Pitarb, Hans Winkler und Francesco Giacomelli.
 Hubert Pfeiffer, Inhaber der Firma Emil Pfeiffers Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Puppen und Spielwaren: Ludwig Haf.
 „Boleo“, Gef. m. b. H., Kommissionshandel und Agentur mit technischen Bedarfsartikeln: Ing. Andrá Manziarly.
 „Radiola“, W. Wohlleben & Komp., Erzeugung von Radioapparaten: Werner Moser.
 Reiz & Breth, Erzeugung von Gummwaren: Arthur Podhorcer.
 Josef Rubinstein, Verlagsbuchhandlung: Elisabeth Zalosec, Karl Bunzengruber und Hironymus Friedl.
 Philipp Schwarz, fabrikmäßige Erzeugung von Gummwaren: Alexander Hirschmann.
 S. G. & H. Michelstädter, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren: Leopold Stengel.
 Gustav Singer, Stroh- und Filzhuterzeugung: Ignaz Pollak.
 Thaddäus Skladal, Schuhmachergewerbe: Hugo Spih.
 Samuel Sternberg, mechanische Strickerei: Oskar Braun.
 Isidor Tisser, Handel mit Textil-, Mode- und Konfektionswaren: Benjamin Weinbach und Leopold Löwy.
 Josef Trinkl, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln und Gummwaren: Miti Schmidt, Josefa Stein, Eva Eisler, Antonie Swoboda, Leonie Hofbauer und Ottilie Gruber.
 Willibald Urburg, Kunsthandel: Hugo Artner und Amalie Karba.
 Verband der österreichischen Blindenindustrie, Handel mit Haus-haltungsartikeln: Rudolf Gomerac und Leo Feld.
 Ludwig Vidor, Verlagsbuchhandlung: Hans Höfl.
 Josefina Wang, Wäschwarenerzeugung: Alois Afl.
 Ferdinand Wögerbauer, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Richard Kolesch.

(Schluß folgt.)

Baubewegung

vom 3. bis 5. August 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Friedlgasse 54, von Friedrich Polansky, Bauführer Fr. Weigang (4284).

NOVAK
 WIEN XIV. NOBILEGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauwechslung, Ballgasse 6, von Dr. Paul Liebesny, Bauführer „Univerfale“, Bau-M.-G. (16022).
- „ „ Kanalauwechslung, Zelinkagasse 9, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 17, Bauführer Brüder Schwadron (16074).
- „ „ Kanalauwechslung, Zelinkagasse 11, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 17, Bauführer Brüder Schwadron (16075).
- „ „ Kanalauwechslung, Schottenring 32, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 17, Bauführer Brüder Schwadron (16076).
- „ „ Kanalauwechslung, Schottenring 30, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 17, Bauführer Brüder Schwadron (16077).
- „ „ Kanalauwechslung, Zelinkagasse 13, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 17, Bauführer Brüder Schwadron (16078).
- „ „ Vordach, Postgasse 19, Bauführer A. Barber (16171).
2. Bezirk: Kanalauwechslung, Nordwestbahnstraße 25, von Robert Poposlarsh, Bauführer Ing. Lustig (16139).
3. Bezirk: Garderoben, Pfarrhofgasse 16, von der Tennis- und Eislaufanlage „Arenbergpark“, Bauführer W. Schindler (16289).
4. Bezirk: Lagerschuppen, Große Neugasse 21, von Johann Bisktil, Bauführer Schwindshackl (16254).
- „ „ Ateliergebäude, Margaretenstraße 28, Bauführer L. F. Hofer (16394).
9. Bezirk: Schuberbrunnen, Alferbachstraße Ecke Liechtensteinstraße, vom Komitee zur Errichtung des Schubertbrunnens, Bauführer Franz Matufel (16256).
19. Bezirk: Stodwerksaufbau, Sieveringer Straße 69, von Fr. Pospischi, Bauführer Brüder Paul (4234).
- „ „ Trafikhütte, Grinzinger Allee 11a, von Josef Kraus, Bauführer Julius Gindra (4334).
- „ „ Garage, Koblbergasse, Einl.-Z. 1224, von Grete Navratil, Bauführer Karl Speta (4315).
21. Bezirk: Reinigermaffeschuppen, Gaswerk Leopoldau, von den städtischen Gaswerken, Bauführer Max Soeffler (16059).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Singerstraße 2, Arch. Ernst Löbl (15986).
- „ „ Börsegasse 16, Bauges. Faltis & Denk (16229).
- „ „ Tuchlauben 34, Bauges. Faltis & Denk (16259).
2. Bezirk: Praterhütte 80, Ing. J. Heller (15977).
- „ „ Praterstraße 42, Ing. Anton Burian (16029).
- „ „ Hollandstraße 10, M. Trimmel (16143).
- „ „ Vorgartenstraße 190, Tomja & Zwad (16154).
- „ „ Große Mohrengasse 18, F. Anderl (16396).
3. Bezirk: Rennweg 46, Ing. Karl Weiner (16152).
- „ „ St. Marx (Zentralviehmarkt), Gemeinde Wien, M. Abt. 23 a (16173).
4. Bezirk: Frankenberggasse 9, H. Winkler (16287).
5. Bezirk: Schwarzhornigasse 5, Franz Mahl (16187).
- „ „ Schönbrunner Straße 137, L. Mühlberger (16255).
- „ „ Gartengasse 3, Arch. L. F. Hofer (16285).
- „ „ Margaretenstraße 64, L. & H. Strohmayer (16366).
6. Bezirk: Loquatiplatz 12, A. Millik (16150).
7. Bezirk: Lindengasse 10, Hans Horner (16044).
- „ „ Siebensterngasse 32/34, Anton Hein (16134).
- „ „ Neubaugasse 71, Ing. Julius Kerr (16172).
- „ „ Mariahilfer Straße 42, Laske & Fiala (16301).
8. Bezirk: Laudongasse 35, E. Liebesny (15990).
- „ „ Buchfeldgasse 4, Berner & Thurl (16265).
9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 14, Julius Kerr (16031).
- „ „ Alferstraße (Allgemeines Krankenhaus), Bundesministerium für soziale Verwaltung (16191).
19. Bezirk: Kreindlgasse 12, A. Micheroli (2193).
- „ „ Sieveringer Straße 119—125, Heinrich Fischer (4262).
20. Bezirk: Hannovergasse 10, H. Hernel (16249).
- „ „ Wallensteinstraße 8, Ing. Beck (16368).
- „ „ Wallensteinstraße 25, Ing. Beck (16369).

Renovierungen.

1. Bezirk: Minoritenplatz 3, G. Gröger (16138).
- „ „ Stephansplatz 5, B. Buchwieser (16275).
2. Bezirk: Hafnergasse 5, Ferdinand Pfeifer (16151).
- „ „ Volkertstraße 1, Alois Weber (16230).
3. Bezirk: Untere Stadlufgasse 37, Robert Staleja (16180).



1957

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHANNSTRASSE 61

4. Bezirk: Paulanergasse 4, J. Hirnschrodt (16179).
 " " Starolinengasse 33, Robert Saleja (16181).
 5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 48, Ing. Ohrenstein & Komp. (16043).
 6. Bezirk: Stumpergasse 45, A. Sterba & F. Pahl (16333).
 7. Bezirk: Burggasse 102, F. Dehm & F. Ulbrichts Nachf. (15981).
 " " Lerchenfelder Straße 15, Ing. Ohrenstein & Komp. (15982).
 " " Neubaugasse 66, St. Müller (16153).
 " " Andreasgasse 2/4, J. Hirnschrodt (16178).
 " " Lindengasse 2, Weinmann & Komp. (16262).
 9. Bezirk: Harmoniegasse 8, Ing. Otto Fischer (16197).
 " " Eisengasse 25, Berner & Thurl (16266).
 " " Porzellangasse 13, Reicher & Steiner (16363).
 16. Bezirk: Hasnerstraße 117, Stodny (3757).
 " " Spedbachergasse 42, Stodny (3758).
 " " Hasnerstraße 40, Kobermann (3759).
 " " Ludo Hartmann-Platz 1, Kruschka (3784).
 " " Klausgasse 23, Schiener (3829).
 " " Redtenbachergasse 6, Schneider (3870).
 " " Lambertgasse 20, Brenner & Komp. (3871).
 " " Haberlgasse 20, Faltis & Denk (3892).
 " " Rüdertgasse 1, Ehrlich (3896).
 " " Neulerchenfelder Straße 5, Buchwald (3913).
 " " Lienzfeldergasse 37, Prokeš (3914).
 " " Hyrtlgasse 34, Witta (3931).
 " " Friedrich Kaiser-Gasse 8, Witta (3932).
 " " Akelegasse 7, Witta (3933).
 " " Schellhammergasse 23, Kobermann (3944).
 " " Burlißergasse 54, Bisgatsch (3978).
 " " Hippgasse 8, Roth (4041).
 " " Hippgasse 10, Roth (4042).
 " " Enentelstraße 34, Millit (4067).
 " " Redtenbachergasse 16, Millit (4068).
 " " Hasnerstraße 94, Millit (4069).
 " " Enentelstraße 23, Millit (4070).
 " " Schellhammergasse 14, Haas (4071).
 " " Lorenz Mandl-Gasse 62, Czernilofsky & Kobierski (4072).
 " " Lienzfeldergasse 58, Czernilofsky & Kobierski (4073).
 19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 30, Mag. Schent (2124).
 " " Dänenplatz 5, Moritz Steinbagen (2103).
 " " Geigeringasse 3, Fr. Bayer (2115).
 " " Jungberrensteig 3, Fr. Bayer (2116).
 " " Obkirchergasse 10, Franz Bötz (2167).
 " " Gymnasiumstraße 56, S. & L. Strohmayer (2168).
 20. Bezirk: Wallensteinstraße 13, Alois Weber (16231).
 " " Raucherstraße 11, Simacel (16264).
 " " Klosterneuburger Straße 68, Hans Hornel (16364).
 21. Bezirk: Sieblung Freihof, Steigenteschgasse, Karl Korn (2416).
 " " Volktragasse 2, Anton Riesling (2425).

Demolierung.

19. Bezirk: Nadergasse, Baraden, von A. Micheroli (2153).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Hadenberggasse, Einl.-Z. 160, Kat.-Parz. 429/1, Unter-Sievering, von Leopold Friedmann (2198).

Pläne sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau, ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Kiefenformat 120 x 170 Technische Papiere zu Fabrikspreisen " " Musterbuch kostenlos
Lichtpause- u. Plandruckanstalt Liepolt & Sally
 WIEN, VII., STIFTGASSE 21 TELEPHON 35-4-28

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 24, 2037.

Lieferung eines freistehenden Niederdruckdampfessels für das städtische Volksbad 7, Hermannsgasse.

Anbotverhandlung am 10. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stod.

M. Abt. 23 b, 2474.

Anstreicherarbeiten

für den Bohnhausbau 3, Schrottgasse.

Anbotverhandlung am 16. August, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 5895.

Anstreicherarbeiten

in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, Objekt H, Kurhaus.

Anbotverhandlung am 16. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 27 b, 5031.

Elektroinstallationsarbeiten

im städtischen Kindergarten 16, Rosenackerergasse (Sandleiten).

Anbotverhandlung am 16. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b,

1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 26, 5894.

Anstreicherarbeiten

in der Landesheilanstalt „Am Steinhof“, Pavillon 7 und 9.

Anbotverhandlung am 16. August, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 26,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 28, 4040.

Straßenherstellungen.

Neupflasterung 13, Einsiedeleigasse von Hieginger Hauptstraße bis Sentschelgasse. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 18.794 S, Fuhrwerksleistungen 9120 S, Asphaltierarbeiten 15.500 S.

Neupflasterung 18, Klostergasse von Schulgasse bis Staudgasse. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 9422 S, Fuhrwerksleistungen 6062 S, Asphaltierarbeiten 11.120 S.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
 Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

Neupflasterung 20. Bezirke von Klosterneuburger Straße bis Burghardtstraße. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 7981 S, Fuhrwerksleistungen 1526 S.

Anbotverhandlung am 16. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 27 b, 4958.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16.

Anbotverhandlung am 17. August, 9 Uhr für die elektrische Installation, 11 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 28, 4000.

Straßenherstellungen.

9. Lustlandgasse zwischen Sporfenbüchelgasse und Canisiusgasse. Voranschlag: Bitumenarbeiten 29.290 S.

21. Platzstraße beim Wohnhausbau Jedleseeer Straße. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 11.910 S, Fuhrwerksleistungen 1092 S, Bitumenarbeiten 26.160 S.

Anbotverhandlung am 17. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 a, 1553.

Zimmermannsarbeiten

für das städtische Volksbad Stadlau, 21. Genochplatz.

Anbotverhandlung am 18. August, 12 Uhr, in der M. Abt. 23 a, 1. neues Amtshaus.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 8. August. Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse (Heft 61).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauwerkloffer (Beschlagnahme)arbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 61).
- Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Stiegenhäuser Nr. 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60. (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Bauwerkloffer (Beschlagnahme)arbeiten, 1/2 11 Uhr Anstreicherarbeiten, 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 61).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Edelsinnstraße von Schwenkgasse bis Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirke (Heft 61).
- 9. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße (Heft 61).
- Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 23 b.) 1/2 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 61).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz (Heft 61).
- 10. August. Wohnhausbau 17. Beringgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 60).
- 11 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung eines freistehenden Niederdruckdampfessels für das städtische Volksbad 7. Hermannsgasse (Heft 63).

- 11. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse (Heft 62).
- Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/2 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 62).
- 12. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauwerklofferarbeiten für den Wohnhausbau 2. Hbbsstraße 31/33 (Heft 62).
- 16. August, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektroinstallationsarbeiten im städtischen Kindergarten 16. Rosenadergasse (Sandleiten) (Heft 63).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse (Heft 63).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, Objekt H, Kurhaus (Heft 63).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in der Landesheilanstalt „Am Steinhof“, Pavillon 7 und 9 (Heft 63).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 13., 18. und 20. Bezirke (Heft 63).
- 17. August, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 9. und 21. Bezirke (Heft 63).
- Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 11 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 63).
- 18. August, 12 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Zimmermannsarbeiten für das städtische Volksbad Stadlau, 21. Genochplatz (Heft 63).
- 19. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im 12. Bezirke (Heft 62).
- 20. August, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizungs- und Lüftungsanlage für den Theater- und Kinoaal, inklusive Kaffeehaus- und Restaurationsräume 16. Sandleitengasse (Heft 62).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21.*

Anbotverhandlung am 2. August.

Es offerierten in Schilling: Johann Kührer 3636; Karl Bagany 5409-20; Raimund Steininger 4105-50; Karl Räder 3695-48; M. Tutsch 4358-90; Gottlieb Traxel 3975-30; Franz Orbel 3901-50; Ludwig Orbel 3790-80; Franz Wagner 3586-50; Josef Rankls Witwe & Sohn 4187-40; Johann Seehofer 3494-70; Stephan Konstantinowits 3983-70.

Gartenanlage im 16. Bezirk, Kongregplatz.

Anbotverhandlung am 2. August.

Es offerierten in Schilling für die Baumeisterarbeiten: Anton Waldbauer 63.330-83; Ferdinand Dehm & F. Olbricht 107.568-21; Oswald Stama 62.858-33; Rudolf Stauß & Julius Lenz 47.766-86; Ing. Franz Kallein 50.710-01; Franz Maly 59.337-37; Ernst Zehethofer 67.871-42; Hans Zehethofer 69.988-53; Künzl & Soffit 68.894-73; Leopold Duchlik 42.166-09; Karl Trilich 73.168-73; Adolf Wengrich & Komp. 61.172-78; Alois Czerny 64.368-78; Heinrich & Ernest Seiz 45.753-31; Hans Deutsch 46.170-52; Ludwig Franz 65.964-05; Josef Foit 56.479-86; Alois Emil Uhlirch 71.314-18; für die Gitterstrickerarbeiten: D. Willisch & E. Hauschka 8128; Hutter & Schrang A.-G. 6080.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14—16.*

Anbotverhandlung am 2. August.

Es offerierten in Schilling für die Spenglerarbeiten: Anton Reutirch 10.732-78; Ing. Gustav Rojcher 11.465; S. Lämmer 11.687; Karl Hauke 10.675-30; Brünsh & Komp. 13.028-60; Johann Schuster 11.227-82; Josef Wellner 10.737-80; Leopold Hubner 10.673-66; Friedrich Kallein 11.083; Leopold Kopriwa & Sohn 11.069-30; Karl Schuhmann 11.020-35; Brüder Oppitz 11.474-10; Max Todtwein 11.167-50;

J. Steinbichler & Co.

1893

Fassaden aller Art

Spezialist in Edeldputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36
Lieferung ausschließlich an Baumeister

ISOLIERUNGEN

für Dampf, Warmwasser, Kühlanlagen, Mansarden, Dächer etc.

M. NEUMANN & Co.

Korksteinfabrik

1874

WIEN, XI., LEBERSTRASSE 96 — TELEPHON 99-4-56

für die Dachdeckerarbeiten: „Grundstein“ 1825; Ludwig Jandl 1575; „Riccius“ 1775; Josef Brunner 1825; Jakob Hrblička 1695; für die Zimmermannsarbeiten: Martin Neubauer & Sohn 10.570; Jakob Reitmeier & Ignaz Puz 9864; Alois Fritsch & Sohn 11.055-50; Leopold Gatner 9631-10; Albert Krudensellner 10.037; Anton Ruth 9939; Hermann Müller 10.241-26; Rudolf Horak 9815; Benzel Hartl 11.596-50; Zimmerei Wienerberg 9873-50.

Wohnhausbau 3. Petrusgasse.*)

Anbotverhandlung am 3. August.

Es offerierten in Schilling für die Schlosserarbeiten: Florian Dboril 10.158-10; Vinzenz Babinsky 8133-70; Siegfried Herschan 11.637-30; „Wimeg“ 10.907-20; Ignaz Krausz & Komp. 10.907-20; D. Willisch & C. Hauschka 10.621-20; Benzel Hartl 9599-50; Franz Kurzbauer 11.768-10; Karl Moser 9421-30; Karl Nowak 11.266;

für die Anstreicherarbeiten: Stenzel & Pinner 5734-95; Wilhelm Poppe 5772-10; Oskar Bilek 5018-40; Franz Eigner 5939-90; Karl Köppler 5819-30; A. Weiß Witwe 5269-40; Edmund Lang 5740-90; Johann Ruth 5215-85; C. Stepanek 5357; Hugo Riha 5599-90; Leopold Kirchner 5636-05; Alois Kirchner 5636-05; Franz Jilek sen. 5686-10; Ludwig Koller 5618-50; Ed. & Rudolf Koczera 5609-50; A. Schafarit 5485-80; Ludwig Kubicek 5083-30; Alois Bernhard 5428-80; Alois Düller 4975-90; Eisenhüttenwerk 5706-80; Zuderberg & Komp. 5767-35; Robert Blimel 5615; A. & W. Helly 5262-90; Ing Langfelder & Komp. 6626-60; Friedrich Duante 5842-85; Franz Jilek jun. 5592-50; Alois Kolb 5837-60; Karl Mohr 5558-40; Rudolf Fittner 5737-90; Otto Zoth 5782-80; Franz Benesch 13.530; M. Stanko 5104; Leopold Spieller 5458-20; Em. Hadac 5549-40; A. Hochreiter 5697-30; Bläpff & Rowotny 5277-10; Josef Svoboda 5308-50; Alois Danek 5243-75.

Spenglerarbeiten beim Bau der Kühlanlage und eines Schweinefammelstalles, 11. Wiener Kontumazanlage.*)

Anbotverhandlung am 3. August.

Es offerierten in Schilling: Friedrich Ratlein 7700-80; S. Lefnár 8079-20; Hermann Gastel 7965-50; Josef Wellner 7750-30; Anton Reutirch 7042-08; Johann Schuster 8059-67; Karl Schuhmann 7016-80; Brüder Oppitz 7180-30; Schmidt & Komp. 7233-50; Ing. Gustav Köcher 7789-50;

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimer-gasse 44.*)

Anbotverhandlung am 4. August.

Es offerierten in Schilling: W. F. Sommer 4092; Leopold Gatner 3989; Franz Horak 4001; Jakob Reitmeier & Ignaz Puz 4329; Hermann Müller 4089-33; Julius Gindra 5242-50; Alois Fritsch & Sohn 4724; Zimmerei Wienerberg 4030; Hermann Otte A.-G. 5216; A. Ruth 4121; A. Krudensellner 4339-60; M. Neubauer & Sohn 4361; Rudolf Horak 4029; Franz Zawodský 4437-70.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brüsselgasse 34.*)

Anbotverhandlung am 4. August.

Es offerierten in Schilling: Franz Horak 4001; Jakob Reitmeier & Ignaz Puz 4329; Hermann Müller 4089-33; Julius Gindra 5242-50; Alois Fritsch & Sohn 4724; Leopold Gatner 3989; W. F. Sommer 4092; Anton Ruth 4121; Albert Krudensellner 4437-70; Franz Zawodský 4389-60; Hermann Otte A.-G. 5216; Rudolf Horak 4029.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.*)

Anbotverhandlung am 4. August.

Es offerierten in Schilling: Wilhelm Schmidt 9320-60; D. Willisch & C. Hauschka 9016-97; Karl Moser 7553-90; Siegfried Herschan 11.147; C. S. Nipl & Komp. 10.280; Franz Kurzbauer 10.542-58; A. Barnert & Sohn 11.046-40; „Wimeg“ 9711-80; Ing. Krausz & Komp. 9711-80; Vinzenz Babinsky 5487.

Kundmachungen.

Hafenbrücke nächst der Ostbahnbrücke über den Donaukanal.

Die politische Begehung findet am **Mittwoch den 10. August 1927 um 9 Uhr vormittags** statt. Treffpunkt: Ostbahnbrücke über den Donaukanal (rechtes Ufer). Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbegehre liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 15791.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

31. Mai 1927.

(Fortsetzung.)

Dr. phil. und Mag. pharm. Arnold Ludwig Stumpf, Alleininhaber der Firma Internationale Apotheke Franz Wisinger, Inhaber Dr. phil. und Mag. pharm. Arnold Ludwig Stumpf, Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie Handel mit denselben und Giften im großen, 1. Rärntnering 17. — Svoboda Eugenie, Zuderbädergewerbe, 8. Kochgasse 20. — Sztowronel Leop., Montierung von Selbstbränteanlagen „Bauart Klinger“ und der damit zusammenhängenden Rohrleitungen eigenen Betriebes mit Ausnahme des Anschlusses der Rohrleitungen an Druckwasserleitungen, 9. Schulz-Straßnitzgasse 7. — Töchten & Epstein, offene Handelsgesellschaft, Kürschnergewerbe, 1. Bauernmarkt 8. — Treitzl Maria, Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 1. Stadiongasse 9. — Union Textil, Kommanditgesellschaft, Kosches & Komp., Handel mit Textilien, 1. Schottenring 25. — Verband der Schwellenerzeuger, G. m. b. H., Handel mit Eisenbahnschwellen, Weichen und Brückenbauhölzern, 1. Elisabethstraße 9. — Vereinigte Messer-, Scheren- und Stahlwarenfabriken „Merkurwerke“ Ignaz Bandl & Otto Christ, offene Handelsgesellschaft, Zweigniederlassung der in Keuzegg betriebenen Messer-, Scheren- und Stahlwarenerzeugung, 1. Rudolfsplatz 2. — Sophie Boboril, gewerbsmäßige Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäfte im fremden Namen und auf fremde Rechnung, 1. Annagasse 10. — Voglhuber Marie, Gastwirt, 7. Lindengasse 43. — Weil Emil, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln und Galanteriewaren, 1. Kolowratring 9. — Weinberger Richard, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Zengasse 3. — Weiser Elisabeth Marie, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe, 12. Schönbrunner Straße 156. — Weiser & Komp., G. m. b. H., Vermittlung von Handelsgeschäften, 1. Schellinggasse 12. — Weiß Max, Alleininhaber der Firma Max Weiß & Komp., Handelsagentur, insbesondere Börsenagentur, Handelsagentur, 1. Weiburggasse 9. — Weiß Viktor, Handel mit Seidenwaren und Textilwaren, 1. Salzgras 7. — Weigner rechte Watsfeld Wolf Leib, Alleininhaber der Firma Krautkrämer & Komp., Handel mit Brennmaterialien, 11. Simmeringer Hauptstraße, Bahnhof Klein-Schwechat. — Wolf Johann, gewerbsmäßige Herstellung elektrischer Startstromanlagen (Elektroinstallation) nach der Unterstufe für Niederspannung, eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 1. Walfischgasse 15. — Wollner Jda, Altwarenhandel, 9. Alferstraße 40. — Zorn Dora, Handel mit Zuderbädern, Sanditen, Sodawasser, Fruchtstößen und Gefrorenem, 1. Freiong 2 (Passage 4).

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon 55-5-81

In Konzern der Oesterr.-Alpine Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf. Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telefon-Nummer 52-5-40

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon 56-008

9961

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-3-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

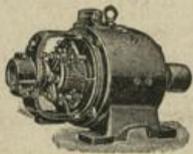
Niederlage:
Wien, VII., Slobanergasse 18
Telephon: 85-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen-, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen

Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt



F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile 178
Telephon 46 2069

Kraft- und Lichtenanlagen. Prompte Ausführung aller Reparaturen.

Seb. Reizner & Sohn

Solzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

2006 Filiale:
Solzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24, Telephon 31-606

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Presskiesdächer, Isolierungen u. Dachpappen

1894 Kontrahent der Gemeinde Wien

Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer) unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zur mühelosen Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, 1977 Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79.
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

! Äußerst billig! 2012 a **! Äußerst billig!**

Neue Fliesen, Pflaster, Fayence-Klosette und Waschmuschel

und sonstige Altmaterialien aus Demolierungen verkauft
ARMIN EISLER Bureau: IX., Thurngasse 15.
Telephon Nr. 17-3-98.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigt bei

SPEZIALFABRIK

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./I., Brigittaplatz 1

Oesterreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien, XX., Engerthstraße Nr. 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung, Elektrische Bahnen, Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke, Elektrolastkarren, Licht- und Anlasseranlagen für Kraftfahrzeuge

1972

Maschinenfabriken:

Wien, XX. Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Kabelwerk: Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilfer Straße 7

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 Zentrale: VI., Gumpendorfer Straße 6

Wien, XXI. Bezirk

Telephon Nr. 29 - 5 - 55 Serie

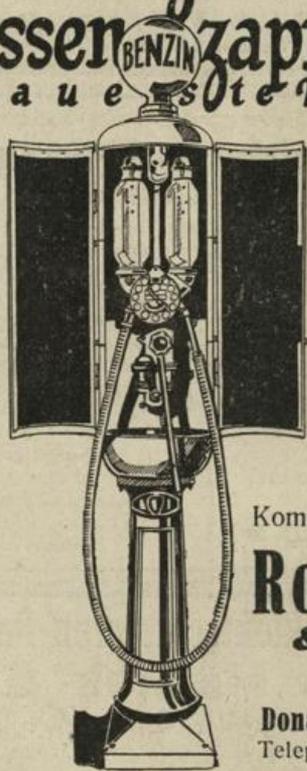
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

2082

„ASRA“ Kunststeinfabrik
Kloss & Co.
Gegründet 1908

<p>Abteilung Bildhauerei: Gartendekorationen Grabmonumente</p> <p>Ausstellung und Verkaufsbureau: Wien, I., Stubenring 16 Telefon 78-0-89 Fabrik: XXI., Kagran 155 Telefon 41-7-95</p>	<p>Abteilung Stiegenstufen: Basaltoidplatten Kunststeinfliesen Kunststeinwand- verkleidungsplatten einfarbig und gemustert</p> <p>Fabrik: XI., Grillgasse 47 Telefon 99-4-49</p>
--	--

Benzin-Strassenzapfstellen
Genaueste Messung



feuer- u. explosions-sichere Lagerungen f. Benzin u. alle feuergefährlich Flüssigkeiten

über 15000 Anlagen ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft
Rosenthal & Comp.
 Wien, XX.,
 Donaueschingenstr. 20
 Telefon Nr. 43-0-55 Serie

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
 ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

Architekt und Stadtbaumeister
HEINRICH ZIPFINGER
 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Fernsprecher 80-1-11

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

<p>Architekt u. Stadtbaumeister PETER BRICH Wenzel König's Nachfolger Wien, IV., Schikanedergasse 13 Telefon 51-0-74</p>	<p>Kontrahent d. Gemeinde Wien Ausführung von Bau- meister- u. Eisenbeton- arbeiten für Hochbauten</p>
---	---

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

Tel. 56-2-63. L., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS
 STADTBAUMEISTER
 Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 84-4-76 Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Wiener Eisenbau A.-G.
 Wien, X., Knöllgasse 35—39.
 Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

JOSEF HAMATA
 Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.
 Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschlofferie u. Eisenkonstruktionswerkstätte übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Geschmiedete Stiegegeländer, Haustore, Fenstergitter und eiserne Fenster aller Art.

Strassenbau

Abteilungen der Bauunternehmung Franz & Emil Hollitzer, Allgemeine österreichische Baugesellschaft A. Porr, Betonbauunternehmung G. m. b. H.

Wien, I., Schenkenstrasse 8—10
 Bau moderner Strassenbefestigungen mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- u. Warmeinbau

Aufzugsfabrik FREISSLER
 Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
 Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-AUFZÜGE
 Krane, elektr. Spills